Herren Kreisliga C

TSV Stuttgart-Mühlhausen V : TV Stammheim IV
Freitag, 11.03.2022, 19:15 Uhr

Punkteteilung nach langem Kampf

Dank einem gut aufgelegten oberen Paarkreuz, das in allen vier Einzeln ungeschlagen blieb, konnte der TV Stammheim IV das 6. Spiel in der Saison der Herren Kreisliga C beim TSV Stuttgart-Mühlhausen V mit 8:8 ausgeglichen gestalten. Bis es so weit war, erlebten die Beteiligten ein kampfbetontes und intensives Spiel. Hervorzuheben ist, dass das Remis trotz des Einsatzes von 2 Ersatzspielern seitens der Gastmannschaft errungen werden konnte.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführer ging es los. Mit einem Sieg im Entscheidungssatz ging die Partie am Nachbartisch zu Ende. Schmidt / Scholl gewannen gegen Hasert / Hertel mit 3:2. Das war ein unterm Strich wirklich sehr ausgeglichenes Match. Nach eher keinem so guten Beginn und Verlust des ersten Satzes gewannen Truong / Pagel die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Partie noch mit 3:1. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Hotarek / Hoenig beim letztendlich klaren 0:3 gegen Wang / Wessel. Nach den ersten Spielen gingen nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 2:1 an den Tisch. Dem großen Kämpferherz seines Gegners Armin Hertel musste Lukas Schmidt Tribut zollen, nachdem er die Partie trotz einer 2:0–Führung noch verlor. Was ein Spielverlauf! Nicht ganz mithalten konnte Benedikt Scholl, beim 1:3 gegen Tom Hasert, obwohl er nicht komplett chancenlos war. Beim Spielstand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Quoc Luu Truong über die 1:3-Niederlage gegen Hans-Joachim Pohl hinweggetröstet werden musste. Obwohl Wolfram Hotarek fast aussichtslos mit 0:2-Sätzen zurücklag, kämpfte er sich gegen Günther Hildenbrand zurück ins Spiel und gewann die Partie noch im Entscheidungssatz. Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Hotarek mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten ins Ziel brachte. Wenig später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 an die Tische. Einen Sieg fuhr danach Ingo Pagel bei seinem 3:1 gegen Herbert Wessel ein. Zwischenzeitlich musste Nikolas Hoenig zwar einen Satz weggeben, fuhr anschließend sein Spiel gegen Feng Wang aber dennoch sicher mit 3:1 ein. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 5:4. Auf Messers Schneide stand im Anschluss die Partie zwischen Lukas Schmidt und Tom Hasert, bevor sich der Gastspieler mit 3:2 durchsetzte. Knapp an einem Sieg vorbei schlidderte Benedikt Scholl nach einer Führung mit zwei Sätzen Vorsprung gegen Armin Hertel. Am Ende gewann jedoch der Gast noch in 5 Sätzen. Wie dramatisch dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des fünften Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Quoc Luu Truong hatte seinen Gegner Günther Hildenbrand beim ungefährdeten 3:0 im Griff und ließ ihm keine echte Chance. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 6:6. Unglücklich war Wolfram Hotarek in der Begegnung gegen Hans-Joachim Pohl, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Das war nichts für schwache Nerven. Hin und her schaukelte das Spiel zwischen Ingo Pagel und Feng Wang, bevor das 2:3 feststand. Nikolas Hoenig hatte seinen Gegner Herbert Wessel beim klaren 3:0 recht sicher im Griff und ließ ihm keine echte Chance. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Punktspiels im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 12.03.2022 (12:57) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Zwischenzeitlich mussten Schmidt / Scholl zwar einen Satz abgeben, fuhren dann ihr Spiel gegen Hildenbrand / Pohl aber dennoch sicher mit 3:1 ein. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Dieser Doppelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Mit diesem abschließenden Spiel schloss das Team des TSV Stuttgart-Mühlhausen V die Vorrunde mit einem Punkteverhältnis von 9:3 bei 4 Saison-Siegen, einer Niederlage und einem Unentschieden ab. Die Mannschaft des TV Stammheim IV erreichte nach ihrem letzten Vorrundenspiel hingegen ein abschließendes Punkteverhältnis von 7:5. Auch für sie ist die Vorrunde damit vorbei.

Statistik:
TSV Stuttgart-Mühlhausen V
Doppel: Schmidt / Scholl 2:0, Truong / Pagel 1:0, Hotarek / Hoenig 0:1
Einzel: L. Schmidt 0:2, B. Scholl 0:2, Q. Truong 1:1, W. Hotarek 1:1, I. Pagel 1:1, N. Hoenig 2:0
TV Stammheim IV
Doppel: Hildenbrand / Pohl 0:2, Hasert / Hertel 0:1, Wang / Wessel 1:0
Einzel: T. Hasert 2:0, A. Hertel 2:0, G. Hildenbrand 0:2, H. Pohl 2:0, F. Wang 1:1, H. Wessel 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 12.03.2022 (12:57) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").